abgesüßte / daß sie ohn oder mit dem dritten theil Zuckers zu einem rechtschaffenen Sirop / mit wenigerm vnkosten / mehrern kräfften / vnnd in kleinerem gewicht ein zugeben / können abgekocht werden.

Dañ der bleichen rosen safft also verfast / geläutert / vnd zu einem Sirop abbereitet / thut mit einem lot viel schönere linderungen vnd abkühlungen / als deß gemeinen etliche Vntzen: weil diser seinem meisten theil nach Zucker / der weder kühlt noch laxiret / ist.

Das VII. Capitel.

Von allerhandt gebrandten Wassern.

DErheissene eigentliche Handgriff der recht gegründten vnd hülffreichen Apotecker kunst zu lehren: will ich vmb ordnung willen / von den gebrandten Wassern den anfang machen: sie in einfache vnd vermehrte eintheilen.

Der einfachen seind etliche hitzendt / etliche kühlendt / etliche mittelmässiger eigenschafft.

Die Hitzende werden nicht allein zum schleimigen vnd rotzigem gewässer: sondern auch zur schwartzen gall vnd trüblechten geblüts drusen / als kalten vberflüssigkeiten dem Wasser vnd der erden ähnlich angewendet: das eine in einen dampff zuverwandlen vnd auff zutrocknen / das ander aber dün / wässerig vnd flüssig zu machen.

Die abkühlende löschen der brennenden vnnd durchbitterten gallen erschröckliche brunst / vnnd schmertzhaffte fliegende hitzen.

Erwärmende Wasser werden auß Stabwurtz / Knoblauch / Tillen / Wermut / Ambrosianen / Buckt / Basilien / Kletten / Betonie / Wilden poley / Camillen / Cardobenedicten / Zwiblen / Attich / Teuffelsmilch / Alant / Augentrost / Fenchel / Isop / Blaw-

Lilien-

Lilienwurtzel/Vergiß mein nit/Wackolder/Lavendel/Majoran/Andorn/Mutterkraut/Steinklee/Melissen/Grün Nussen/Nußblät/Wolgemut/Peterlin/Gichtrosen/Poley/Rettich/Roßmarin/Rautē/Sevenbaum/Salbey/Garten Isop/Kümmich/vnd dergleichen gedistillirt.

Kühlende Wasser brennen sich/auß Ampffer/Bocres/Ochsenzung/Saur vñ schwartzen Kirsen/Wegwart/Citronensafft/Cucumern/Kürbsen/Endivien/Erdbeeren/Lattich/Limonen/Melonen/Seeblumen/weiß vnd rothen Magsamen/Wegreich/Burgel/Wildbirlin/Froschleich/Rosen/Haußwurtzel/Nachtschatten/Sporbirlin/Violen.

Mittelmässiger art Wasser kommen her/von Frauenhaar/Odermennig/Sinnau/Schluttē/Ibisch/Gänßrich/Spargē/Bocksbart/Teschelkraut/Ringelblumen/Specklilien/frischen Käß/Körbelkraut/Steinfarn/Kittē/Walwurtzel/Rittersporn Heidnischwundkraut/Attich/Hirtzklee/Farn/Eschbaum/Erdrauch/Pfrimen/Grindwurtzel/Meyenblümlin/Hopffen/Papeln/Bingelkraut/Meerhirsen/Grünen Nussen/Tag vnnd Nacht/Himmelschlüsseln/Miltzkraut/Erdpetetling/Prunellē/Holder/Apostemenkraut/Senlen/Tamarisken/Himmelbrandt/Roßhub/Baldrian/Eisenkraut/Regenwürm/Ehrenpreiß/Geißbart/Nesseln/Wartzelkraut.*

Vnder diesen seind dem Haupt vnd Hirn dienstlich/Basilien/Ehrenpreiß/Ringelblumen/Wackolder/Wildpoley/Meyenblümlin/Majoran/Melissen/Gichtrosen/Himmelschlüssel/Rosmarin/Garten Isop/Kümich/Lindenblät/Eichē Mistel/Betonien/stöchas Wasser: Dañ sie erwärmen das kalte vnd schlaffsüchtige Hirn/ermuntern* die erstarrte glieder/verhüten den schlag/benehmen die Lähme/vertreiben die fallendsucht/vnd bringen die Zung wider zur sprach.

Eschlaub Wasser mit Steinsaltz geschärpfft benimbt die Taubsucht.

Schölkraut/Augentrost/Fenchel/Rosen/Rosenputzen vnd Specklilien Wasser schärffen das Gesicht / vnnd wenden ab alle schadhaffte zuständte der Augen.

Lettē Wurtzel/Camillē/Alant/Blawlilien/Isop/Nessel/Apostemenkraut/vor allē aber Necotianen Wasser/mit Roßhub/Ochsenzung/Borres Violen/insonderheit rothen Magsamen Wasser / erweittert die Brust / entledigen die Lung vom zähen Koder/vnd kühlen sie lindiglich ab.

Holder vñ Attichbeer Wasser vertreibē wässerige gschwulstē.

Die schmertzē deß Zipperlins werden mit Wolkraut vñ Geißbart blätter vnd blumen Wasser gemiltert vnd abgenommen.

Regenwürm Wasser macht das gestockte gerunnen Blut wider flüssig.

Melissen/Apostemen/Ampffer/Citronen/Limonen/Granatäpffel/Cardobenedicten / Rosen vñ Violen Wasser/stärcke das Hertz/in hitzen/ohnmachten / vnnd hertzklopffen getruncken vnd vbergeschlagen

Den Magen kräfftigen Wermut/Müntz/Ambrosianen/vñ Kittēwasser/ Wegwart/Endivien / Frawēhaar/Leberkraut/Odermeng/Hirtzklee vnd Grindkrautwasser/ bringen die Leber mit dem gantzen Geblüt wider zu recht.

Den stein/steinmässigen schleim/Sand vnd Grieß zu malmen vnnd führen auß/Rettich/Schlutten / Wackolderbeer/Limonen/ Tag vnd Nacht/Meerhirs/Teuffelsmilch/vnnd Wartzelkraut Wasser.

Papeln/Erndrosen/Kürbsen/Melonen/Cucumern vnnd Seeblumen Wasser kühlen die Nieren ab / vnnd benehmen die brennendte schärpffe deß kitzlendten Harns.

Wildbieren vnd Eschröslin Wasser stellen alle Bauchflüsse.

Alle iñerliche verwundungen/schirpffungen/* außdäuungē/ vnnd brüche werden mit Wegrich/Teschelkraut / Sinnau/Ehrenpreiß/Wintergrün/Katzenwadel vnd beiderley Walwurtzel Wasser von grundt auß geheilet.

Cardo-

Cardobenedictē/Geißbart/vñ Pestilentz wurtzel wasser treibē den schweiß. Tillen/Camillen/Holder/Nußblüt/vñ Rautē Wasser/vertheilen die schmertzliche bläste/vñ* Reissen deß Magens vnd der Därme.

Zwiblē/Grüner nussensafft/vñ Knoblauchwasser/vermalmt den Blasenstein/vnnd benehmen geruncken/eingespritzt/vnnd auffgelegt das Gifft eines wütenden Hundsbisses.

Johanskraut/vñ Burgel Wasser vertreibē der jungē Kinder Würm. Saurkirsen/Erdbeeren/weiß Magsamē/vñ Tausent guldenwasser/helffen denen/so mit dreytägigen/hitzigen geelsüchtigen Fiebern beladen.

Attich/je lenger je lieber/vnd Wolkraut Wasser/mit warmen tüchern vbergeschlagē lindert die schmertzē deß Podagrams.

Frauenkraut wasser vbergeschlagen heilt vñ kühlt alles gebräte.

Froschleich Wasser stillet das rothlauff/es seye wo es wolle.

Damit nun jetz benante Wasser/mit jren zugemessenen eigentlichē kräfftē gätz vnversehrt/vñ nit in gestalt eines vngeschmackten vñ zur fäule geneigten Nassen gewässers außgedistillirt werden: muß man zuvorderst die Kräuter/blumē/vñ alles/so man destillirē will/stossen/auß jnen allen safft außtrottē/disen also bald in einen glaßkolben/oder küpfferen Brenkessel/mit beygefügter vblicher abkühlung einschüttē/dz geschirr allenthalbē* mit Rinds blasen wol bey den Fügen vmbinden/vnd es also in oder nur vber ein siedenheiß wasser/damit es vom Laum allein getroffen werde/stellen/vnd also mit dieser wärme biß alles vertropfft anhalten. Disem nach soll man den trott/wie auch den distillir kuchen/wol getröcknet zu äschen verbreñen/dise mit dē distillirten wasser begiessen/* durch ein zart Papir sigen/vñ also mit einander verwahren: oder das Saltz mit regenwasser außziehen/schön weiß leutern/vnd in das distillirt Wasser werffen.

Ein solch wasser wird in der waarheit alle seines herkommens eigenschafften wärcklich vnnd in der that erweisen:

sich

sich auff viel jahr ohne gestanck gantz hell erhalten / vnd in geringem gewicht sehr viel nutzen schaffen: * Weil das beygemischte
* Saltz die rechten geister deß Wassers in sich zeucht vnd vestiglichen an sich haltet.
* chen an sich haltet.

Wer zum lust einem solchen Wasser seiner art blumen farb zu zueignen begierig were/der lege derselben in deß helms schnautzen vnder dem distilliren: so wirt er seines begerens geweret.

Vber diese erste weiß/welche stossens vnd außtrottens halben mühsam/im vbrigen aber leichter / geschwinder / vnnd mit mehrerm nutzen/denn die gemein abgehet: inn betrachtung daß vast aller safft ohn einig brandtmal / mit einem hellen lieblichen öl/behändt vbersich steigt ist noch eine außbündige weisse Wasser zubrennen:durch welche auß einem jeden ding ein solch Wasser sich herfür thut/in welchē seines eignē Lebens geist/eine fewrige wurtzel aller wehrhafftigkeit vnnd beweglichkeit leiblich vnnd
* wahrhafftig wohnet: ehe aber diese kan vorgenommen werden/ muß man auff den Jast/ vnnd gäntzliche leuterung oder entledigung aller drusen bedacht sein/so wird man auß allen samen vñ kalten sachen ein feur vnd geistreich / Lebendig vnd verbrennlich Wasser empfangen.

Das rechte vnd verbrenliche Rosenwasser.

Bey hellem wetter von der Sonnen getröcknete abgebrochne Rosen zart gestossen/soll man mit der handt in ein eichen Fäßlin biß es schier voll/hart einschlagen/dises in einen keller/biß ein weinsäure davon reicht/wol zugemacht/stellen: Deren einen theil auff ein siedend Wasser in einem grossen brennkessel mit seiner abkühlung gesetzt/vnd gantz trocken abgedistillirt. Den kuchen außgehebt / das Wasser vber so viel als vor gewesen/ versaster/saurlechter rosen gegossen/vnd so lang etwas tropfft/ als vor/feur geben. Dieses als lang versaste Rosen vorhanden/ angetrieben.

Jetzt

Jetzt nimpt man alles Wasser zu mal/vnd so seiner ℔ xij. thut mans in einen grossen gläsern Kolben / mit seinem helm/ vnd vorlag genauw als vor/verschlossen/zeucht ohn gefährd ℔j. nemlich den vorlauff/wolriechendt/geistreich/vnd der samen so wol als brandter Wein fähig/davor ab: diesen scheidt man von seinem noch beyhabenden vngeschmackten ohnlieblichen gewässer durch anzeigung langer vnnd zarter äderlin im helm erschienen/weg. Das ander Wasser welches sich noch auff ℔ ij belaufft/vnd eines recht lieblichen Rosen geruchs/aber vnverbrenlich ist / soll das Saltz auß aller Roskuchen äschen außgezogen/ zu sich nemen.

Auff jetz erzehlte weise/kan auch auß vielen/vnd allen starck riechenden sachen jhr Lebens Wassers / welche in wenigstem gewicht/wider allerhandt Kranckheiten augenscheinliche hülff vnd rettung thun/außgeschöpfft werden.

Allerhandt meelreiche samen/schmackende beere/Wurtzeln/ Blätter/vnnd Blumen/am schatten gemächlich/ vnnd vor sich selbs/* zu erhaltung deß fewrigen Saltzgeistes/gedört/soll man zu diesem vorhaben / * auß mangel eigenen Saffts mit lawem Wasser durchfeuchten / vnnd zu hülff deß Jasts etwas wenigs Saurteigs mit einmischen/alles in einem wolverstopfften eichenen fäßlin/in der Kälte / biß sich eine Essig säure im außriechen mercken lasse/verwahren : vnd dann auff erstermelte beiderley Weissen abhandlen.

Aller essiger früchte oder säfftiger obs Safft äpffel / Bieren/vnd dergleichen Most/verjastet/lassen mit sich als der Wein vmbgehen.

Nun wollen wir die vermehrte gebrandte außerlesene vnd bewerte Wasser ordentlich durchgehen.

1. Ein gemein leicht Meisterwasser.

Recipe Gedörte Pomerantzen/vnd Limonen schelffe jedes ℥iiij Muscatnuß/Näglin/Zimet jedes ℥ j.

Am lufft gedörte Melissen/Majoran/Quendel/Isop blätter jedes m. j.

Salbey/Rosmarin/Betonic/vnd Ringelblumen jedes p. j.

Ein jedes seiner gebür nach gehackt/klein geschnittē od gestossen/inn einen Kolben gethan/mit Rosen vnd Geißbart wasser/
* (auff vorgelehrte weise / welches hinforth im gantzen Buch in
* allerley Artzneygattungen zu mercken / das nemlich alles deß
* Authoris angeben nach soll abbereitet/vnnd dann erst zu ver-
* mengten stucken eingemischt werden/gebrandt) jedes gleich viel bey drey querfinger vbergossen / inn oder vber ein warm Wasser acht tag lang vmb nöthiger außweichung willen/gesetzt/vnnd in heisser äschen gantz trocken abgezogen. Wañ disem Wasser/deß hinderstelligen zu äsch verbrandtē Kuchens/Saltz/beygemischt worden/wird es würcklicher vnd wahrhaffter sein.

Dessen etliche tröpfflin eintzig od mit einem Brühlin genommen/stärckt Hertz/Hirn/vnd Magen: macht auch (wann in jhmen Haasegeilen eingebeitzt worden) mannlich: * die fruchtbarkeit steht bey dem Schöpffer.

* Dergleichen gesaltzenen Wasser würckung/ist auß dē zuhof-
* fen: weil sie jhr vermögen augenscheinlich mit außziehung der
* farb/geruch vñ kräfften der jenigen sachen/ober welche sie gegos-
* sen worden/darthun vnd erzeigen.

2. Das groß Guldenwasser.

R. Zitwen/Angelic/Entzian/Baldrian/Tormentil/Scorzoneren/Galgant Wurtzeln: Paradißholtz vnnd gelben Santal jedes ℥ iv.

Melissen/Müntz/Majoran/Basilien/Isop/Kümich/Gamander/vergiß mein nit blätter: jedes m. s.

Lor vnd Wackholderbeer/dürre Limonen vnnd Pomerantzenrinden/Gichtrosen/Seseli/Tillen/Fenchel/Anis/Citronen vnd Cardobenedicten samen jedes ℥ j.

Nägelin/Zimet/Muscatblüt/Imber/Cubebē/Cardomōle/Spic/ronden vñ langen Pfeffers/jedes ℥ is.

Bim-

Benjoin/Mirrhē/Oliban/Mastic/vñ Agsteins/jedes ʒ vj.

Salbey/Rosmarin/Gichtrosen/Stoechas/Ringel/Lavendel/Johanskraut/Tausentgulden/Meyen/Linden vnd Betonieblumen jedes p. ij.

Rothrosen/Wegwart/vnd Ochsenzung blümlin jedes p. j.

Deß besten vnd schönsten Honigs vnd Zuckers jedes ℔ j.

Deß geleutersten Brandtenweins ℔ x.

Diese stuck nach gebür gehackt/geschnitten/oder gestossen: sämptlich in ein weit Glas gethan/dieses also vermacht/daß der geringste geruch darauß nicht kommen möge/zehē Tag in einen warmen Rossmist gesetzt/dann auff das stärckest außgepreßt: all disen Safft auß einer retort oder Kolben vber siedendem wasser/ (in die schnautzen Orientalischen Moschs ʒ s, Amber vnd Saffrans jedes ʒ j vorgeschlagen) trocken außgetriben.

So bald nun das erste Cristallen helle wasser vorvber/ vnd der weitgeschweiffte vorlag inwendig mit weissen dünsten sich anfangt zu belegen/Soll er abgenommen/dz Wasser verwahrt/ vnnd alsbald er oder ein gleichförmiger/als vor mit genaw verstrichenen fügen wider angelegt/auch mit dem fewer so lang/als die Weissen nebelechte gewülcke sich erzeigen/gefolgt werden.

Wann diese sich auch allerdings verrochen/vnd ein Gelb Rothfarb ölreich Wasser sich herfür thut: Soll man dasselbe Nebeldünstige * gantz geistreiche Wasser auch absonderlich abgenommen/auffheben: vnnd in einem frischen Vorlag/ alles vbrige/gefärbte/Tropffensweiß abfallende/Nasse/allerdings empfangen/vber den trocknen Kuchen/das erste Wasser wider alles vbergiessen/damit/wo in solchen häffen noch etwas von farb/geruch/geschmack/safft vnd krafft sich verhielte/es sich in das Wasser zöge/vnd lauter möchte abgegossen/oder * durch ein weiß fließ Papir gesigen werden.

Wañ nun alle dreyerley gewässer zusaman gossen/gehörter

massen in allem/als vor/doch nur in einen Vorlag / getrieben/ vnd sich hiemit die distillation zu recht geendet/ oder alles geläutert worden/ soll der trott vnnd destillirkuchen zugleich zu äschē verbrandt / zu einem schneeweissen Saltz / wie das letzte Capitul lehren wird/gemacht / inn die sämptlich geläuterten Wasser geworffen/ vnnd dann schließlich alles mit einander in einem pelican/ so lang biß ein vntheilig vnnd vnzertrennlich wesen darauß worden/durch wärme vmbgetrieben werden.

Dieses Gulden Wassers etliche tropffen mit Wein / gebrandten Wassern / oder kräfftigen brühlin eingeben / stärckt * auß höchster ähnligkeit / deß Menschen geist/in allen seinen deß Lebens/der Sinnligkeiten / vnnd der verdauungen würckligkeiſen: nimpt hinweg alle Ohnmachten/jede hirn Kranckheit / böse Farb/das Keichen/das Mutterwehe / vnd in kürtze / verzehret * es * auß krafft seiner hitzigen/vnnd Sonnenflammenden straalen/alle von jederley Kälte vnnd schleunigkeit entsprungene beschwerden.

3. Das klein Guldenwasser.

Rec. Gedört Entzian vnnd Tausentgulden Wurtzeln/ jeder ℥iij.
Galgant Zimet/Muscatblüt/Nägelin jedes ℥j.
Johanskraut/Salbey vnd Rosmarin Blumen jeder p. ij.
Deß besten weissen Weins ℔vj.
Alles nach gebür gestossen / sämptlich wol vermacht vber warmem Wasser oder Mist eingeweicht/ starck außgepreßt/in der äschen oder vber heissem Wasserlaum gantz trocken abgedistillirt: das vbergestigen Wasser wider vber die Häfen gossen / damit in der wärme aller derselben farb/geruch / geschmack/vnnd tugent außgezogen / das helle abgenommen * durch ein Papir gesigen/ vnnd endlich mit dem Saltz auß beyderley verbrandten Kuchen mit Cardobenedieten Wasser gemacht/vermischt als das vordere groß Guldenwasser.

Dieses

Dieses Wasser ist geschwinder/mit wenigerm vnkosten fleiß vnnd müh zumachen: gleichwol zertheilt es allen steinmässigen schleim deß Magens/daher geschwulstige dülstigkeit vñ Wurmsucht erwachset.

4. Ein gar leicht Guldenwasser.

Rec. Paradißholtz/Galgant/Zitwen/Scorzonerenjedes ℥j.
Nägelin/Zimet/Muscatnuß/Cardomömle/Diptam/Citronenschelfe jedes ℥s.
zugerichten Coriander/Alkermes vnd Wackolderbeer jedes ℥iij.
alles der gebür nach geschnitten vnnd gestossen/mit deß besten Maluasier Brandtenweins 4 querfinger hoch vbergossen/in der Kühle 8 tag außgeweicht/offt vmbgeschwenckt/vnd dann/so der Brandtwein satt roth gefärbt/das klare abgossen.

Dessen ein löffelin voll/* in allen kalten Hirn vnd Magens bläſtigen Kranckheiten eingeben/hilfft.

Das vberbliebne/Muschte/mit gedistillirten ölen vermischt/vnd Pflasters weise/auff den Wirbel vnd das Gnick vbergeschlagen/wendet vnd endet den schlag/vnd die Gichte.

5. Theriac Wasser für gemeine Leuth.

Rec. Bewerten Theriacs ℥iiij. Mirrhen ℥is: gebrandten vnd sonst deß besten Weins jedes ℔s. alles gemischt 8 tag in der Wärme außgeweicht/dann vber heissem Wasser trocken abgezogen. Dessen j. lot mit Rauten oder Erdrauch Wasser eingeben/bewegt in der Pest einen starcken schweiß.

6. Pestilentz/Gifft/vnd Hertzwasser.

Rec. Angelic/Zitwen/Benedicten/Geißbart/Tormentill/Alant/vnd Pestilentzwurtzeln: jedern ℥ijs.
Indianisch Holtzrinden ℥vij.

Gelben Sandal/Zimet/Muscatblüt/Wackholderbeer/Cardobenedicten vnd Citronen Samen vnd Schelfe jedes ℥i.

Weisen Diptams/Scabiosen/Rothermüntz/Schölkraut wasser/Bathenni/Rauten/Melissen vñ Scorzoneren blätter jedes m. j.

Tausentgulden/Johanskraut/Pfrimen/Ringel/Borres vnd Ochsenzung blümlin jedes p. j.

Malvasiers ℔iiij.

Limonen saffts/Grünenussen/Melissen/Geißbarts/vnd Cardobenedicten wasser jedes ℔s.

Alles der gebür nach mit schneiden vnnd stossen zugericht/ sämptlich vier tag in der wärme geweicht/ starck außgepreßt/vnd in diesen Safft deß besten Theriacs ℥iij.

Hiacinthen Latwerg ℥j.

Alkermes Latwerg ʒvj.

Deß kühlenden Perlen/vnd Corallen Pulvers jedes ʒiij.

Der Amber vñ Süssen Mosts Latwergē Pulvers jedes ʒij

Saffrans/Mirrhen/jedes ℥s.

Weiß durchsichtigen Zuckers ℔s: eingemischt/ alles mit einander wider drey tag in der wärme außgeweicht/ dann in der äschen/oder vber siedenden wasser gantz trocken abgezogen/vnd mit seines Kuchens Saltz/als die vordern/geschärpfft: oder der destillation allerdings sich begeben / vnnd nur nach der andern außweichung noch ein mal hart außgetrott. Deß außgepreßten 4. Lot/deß gedistillirten aber 6 lot für einmal eingeben/ stärcken das Hertz in allen Ohnmachten/vnd Pestilentzen.

Dieses Wassers destillation könte bey vielen auch gelehrten
* Leuthen/für eine vnnütze verschwendung der köstlichen Latwer-
* gen vnd Pulvers/geachtet werden: weil Perlen/Corallen/Edel-
* gestein/köstliche Gebeine/Gold vñ Silber blättlin durch sie nim-
* mermehr möchten erhaben werden. Demnach aber das fewrige
* Saltz beygefügten gewürtzes vnd anderer sachen hertester geruch

sich

sich jhrer leichtlich bemächtigt vnnd sie mit sich gleichsam in die * höhe raubt/ist solche forcht als der Natur vnkündig zuverachten * vñ in wind zuschlagen: insonderheit/wz die außweichung in einē * genaw verschlossenen Glaß gehörige zeit wird vberstandē habē. *

7. Ein Theriac Wasser zum Haupt.

R. Gichtrosen wurtzel/Eichen Mistel/gemeinen Calmuß jedes ℥iij.

Zeitiger Wackholderbeer vnd Gichtkörner jedes ℥j.

Nägelin Muscatblüt jedes ʒvj.

Bibergeil ℥s.

Ringel/Stoechas/Salbey/Rosmarin/Meyen/Linden/ vnd Betonicblumen jedes p. ij.

Deß stärcksten weissen Weins ℔ j.

Gichtrosen/Ringelblumen/vnd Salbey wasser jedes ℔j.

Alles/als gebürlich geschnitten vnd gestossen: Samptlich wol vermacht vier tag in der Wärme eingeweicht: dann starck außgepreßt/vnd in diesen Safft/deß

Besten Theriacs ℥iiij.

Anacarden Latwerg ℥is.

Deß süssen Mosts Latwergen/vnnd der Gewürtz Latwergen (von Gabriele beschriben) Pulvers jedes ℥s. gethon: widervmb drey tag in der Wärme außgeweicht/vnnd entlich entweder nur außgepreßt / oder nach diesem noch in einer retorten vber heissem Wasser destillirt.

Dessen ein Löffel voll im Schlag/Gichten/ Fallendersucht eingeben/hilfft.

8. Das grosse Gicht Wasser.

R. Angelic/Zitwen/Scorzoneren/Kletten/Natter/Tormentil/Alant vnd Entzianwurtzeln jedes ℥is.

Gichtrosēwurtzeln deß Mäñlin vñ weiblins mit abnem̄ēdē mō

im

im Zeichen deß Lewens gegraben / geschaben Buchsbaumholtz/ Eichen vnd Haselnistel jedes ℥ j.
gelben Santal/ Aloeholtz/ allerley Mirobalanen jedes ℥j.
weissen Diptams ℥vj.
Melissen/ Scabiosen/ Ampffer/ Erdrauch/ Odermeng/ Gauchheil/ Rauten/ Mutterkraut/ Rothermüntz/ Wermut/ vnnd Isop abgestreiffter Blätter/ jedes/ m. ij.
Cardobenedicten/ Citronen/ Seseli/ Gichtrosen/ vnd Wackoldersamen jedes ℥ j.
Pfrimen/ Johanskraut/ Tausentgulden/ Meyron / Ringel vnd Lauendelblumen jedes p. ij.
Rother rosen/ Wegwart/ vnd Ochsenzung Blümlin jedes p. j.
die Wurtzeln/ Blumen/ Blätter sollen im Sommer/ wann sie in vollem Safft stehen also grün eingesamlet/ vnd zugleich sehr rein als ein zarter teig/ groblecht aber/ so man sie gedört nehmen müste/ gestossen / inn einen grossen steinern Krug gethan/ vnnd mit Himmelschlüssel/ Meyenblümlin / Lindenblüet vnd Ringelblumen Wasser jedes ℔is.
mit Melissen/ Isop/ Rosmarin/ vnd Pfriñen Wassers jedes ℔i
mit deß besten weissen Weins ℔ij vbergossen / damit aber alles durch netzet/ mit der Hand vmrührt / genaw vermacht / 8 oder mehr tag in einen warmlechten ort/ biß zum Jast gestellet/ vnnd entlich nach möglichstem fleiß gantz trocken außgetrottet werdē.

Dieser Safft inn einem grossen brennkessel mit seiner abkühlung/ in gebür gedistillirt / vnd mit seiner trott vnnd distillir Kuchen schneeweissem Saltz * Balsamirt vnd geschärfft/ tilget jederley fallende suchten an allerhand Personen gantz gewiß vnd ohnfehlbar auß.

Damit aber dieses Wassers kräfften vmb ein merckliches vermehret werde: thut man zu je ℔iiij desselben
Hiacinthen vnd Alkermes Latwergen jedern ℥j.
deß Perlen/ Corallen/ vnd Galenj freuden Pulvers jedes ℥ij.

Biber-

Bibergeil Latwerg ℥s.
Eintziger Bibergeil ʒ j.
Camfer ʒj.

Alles sämptlich in der Wärme/genaw vermacht / vier tag vber einander stehen lassen: alsdann auß *einem nidern Kolben oder einer Retorten vbersiedendem Wasser gantz trocken abgedistillirt: (Dann also ist sich keines Gestancks oder Brandts zubefahren) vnd zu vier oder mehr malen wider vber die * Gepulverte Heffen gossen / jederzeit vier vñ zwantzig stund in der wärme vor dem distilliren außweichen lassen. Hiedurch werden alle würckliche vnd heilsame kräfften dem Pulvern entführt/vnnd in gestalt eines hartriechenden scharpffeinbeissenden Wassers vber vnd durch den Helm gezogen.

Dieses Wasser vmb langwiriger beständigkeit soll mit seiner Kuchen Saltz * balsamirt vnd geschärpfft werden.

9. Das kleine Schlag Wasser.

R. Lindenblüt / Meyenblümlein/schwartzer Kirsen vnnd Salbey Wasser jedes ℔is.

Eichen Mistel/Diptam/Zimet/Muscatnuß vnd blüt/Cubeben vnd Imber jedes ℥j.

Wackholderbeer/Gichtkörner/vñ Diptam samẽ jedes ℥is.

Rosmarin/ Salbey/Betonic/Stoechas/Ringelblumen/ jedes p. j.

Camfer ʒiij.

Alles in der Wärme acht tag außgeweicht / dann vber dem Wasserlaum trocken abgezogen/ vnd dessen eines Löffel voll eingeben.

10. Ein Gicht Wasser.

R. Grüne Angelic/Alant vnd Zitwenwurtzel jedern ℥j.
Geschaben Buchsbaum ʒvj.

Gichtrosen Wurtzel/mit abnemendem Mon/im Zeichen deß Löwens gegraben/Eichen Mistel vnd Diptams ℥j.

In abnemendem Mon gesamlete/vnnd außgehülsete Cardobenedicten/Citronen/Ampffer/Gichtrosen/vnd Burgel samen jedes ℥s.

Muscatnuß vnd blüt jedes ʒiij.

Stinckender Camillen/vnnd Holderblumen jedes p. iij.

Meyen/Salbey vnd Stoechas blumen/jedes p. ij.

Rauten/Schwartz Kirsen/Linden/Pfrimen/Johanskraut blumen Wassers jedes ℔ij.

Alles seiner gebür nach gestossen oder geschnitten/vier tag in der Wärme erweicht/dann starck außgetrott/vnnd zu diesem Safft kühlender Perlen/Corallen/vnd süssen Mosts Latwergen Pulvers jedes ℥s.

Geschaben Hirtzhorn ℥j.

Hiacinthen vnd Alkermes Latwerg jedern ℥s.

Alten Theriacs ℥s.

Camfer ʒi: gethan/alles wider zwen tag vber einander in der Wärme als vor wol vermacht stehen lassen: Dann in der äschen abgezogen: vnd seiner im angriff der Kranckheit 2 lot eingeben.

Wann im sein eigen Saltz beygesetzt wird/wird es würcklicher.

11. Schwalben Wasser wider die fallend Sucht.

℞. Acht oder zehen par Schwalben so noch nicht außgeflogen/

Meyen blümlin p ij.

Nägelin vnd Muscatnuß jedes ℥s.

Dieses alles werde in deß besten weissen Weins ℔iiij. wol versotten/außgepreßt/dieser Safft abdistillirt: vnnd seiner im angriff zwen löffel voll eingeben/helffen dem gegenwertigen ab/vnd verwehren einen zukünfftigen.

12. Ein

12. Ein ander Schwalben Wasser.

R. Sieben oder mehr Nestlin voll/noch plutter Schwäblin/auß diesen also gantz ein Wasser gebrandt : das vbrige zu Saltz gemacht/beide stuck gemischt/vnd mit

Vnbegrabner verbrandter Menschen Hirnschal ℥iij.

Bibergeil ℥is

Gichtrosen blätter vnd wurtzeln Saffts ℥vj.

Isop/Meyen vnd Lindenblümlein Wassers jedes ℔j.

Meerzwiblen Essigs ℔s: vermehrt : etliche tag mit einander in der Wärme außgeweicht/vnnd dann in der äschen (besser aber vber heissem Wassers Laum) ohn gestanck doch mit allen begerten kräfften trocken abgezogen.

Dieses eintzige Wasser thut an einem wol Purgirten mit der fallenden Sucht schwer beladenen Menschen / seiner einen gantzen Monat lang einen halben Löffel voll/Nüchtern genommen/grosse Wünder.

13. Noch ein Schwalben Wasser.

R. Zwölff Nestlin voll Schwälblin/denē die Federn anfahē zu wachsen/ diese also gantz in einē jrdin haffen wol verglasurt/ vñ auff das beste verkleibt zu äschen verbrandt. Dieser äschē ℥iiij.

Verbrandt Menschen Hirnschal ℥ j.

Gepulverter Eichen Mistel/Angelic vñ Zitwen Wurtzeln jedern ℥is.

Geknitschter Gichtkörner / vnnd Wackholderbeer jedes ℥vj.

Bibergeil ℥j.

Gichtrosen Blätter vnd Wurtzeln Saffts / vnnd Meerzwiblen Essigs jedes ℔j.

Isop/Linden vnd Meyen blümlin/Salbey vnnd Rosmarin Wassers jedes ℔j.

Diese stuck sämptlich in einen beheben Glas acht tag in der Wärme erweicht/dann trocken abgezogen/ vnnd mit seinem Saltz vermehrt.

Wird ein Wasser mit allen seines herkommens eigentlichen kräfften geziert/zeucht keine Mutter/ * das ist/setzt keinen stinckenden schleim vnd bewert sich in der fallenden Sucht gantz warhafftig.

14. Noch ein Schwalben Wasser.

R. Die Schwälblin auß zwölff Nestlin/diese mit allem zustuckt/vnnd nach art eines andern Fleischs in ℔iiij. wol versotten: alsdann mit

Eichen Mistel/Angelic/vnd Gichtrosen wurtzeln/
Geschabner Menschen Hirnschal/vnd Hirtzhorns/
Gicht körnern vnd Wackholderbeeren/

Diptam/Melissen/Betonic/Kümmich vnd Isop blättern jedes gleich viel nach belieben vermehrt.

Alles mit einander hart vermacht / noch eine stund kochen lassen/dann außgepreßt/vnd diesem Safft beygemischt.

Muscatnuß vnd Blüt/Nägelin/Zimet jedes ʒij.
Bibergeil ℥s.
Braun Gauchheil/Meyen/Linden/Rosmarin/Salbey/ vnd Betonic blümlin jedes p.ij.
Edlen Saffrans ʒs.
Camfers ʒij.
Himmelschlüssel vnd Ringelblumen Wassers jedes ℔j.

Dieses alles/als die vorige/in der Wärme eingeweicht/abgedistillirt vnd seiner einen halben Löffel voll / in vnd ausser dem angriff der fallenden sucht eingeben.

15. Atzeln Wasser.

R. Zwölff junger Atzeln mit Federn vnd allem verstuckt/

Gicht=

Gichtrosen wurtzlen/Zitwen/vnd Eichen Mistel jedes ℥ij.
Linden/Meyen/vnd Isop blümlin jedes p. ij.
Rosmarin Essig Mets vnd Melissen Wassers jedes ℔iiij.
Alles in einem jrrdin wol verglaßten Haffen/biß das halbe verdämpfft versotten/durchgepreßt/vnd diesen Safft mit
Wackholderbeer vnd Gichtkörnern jedes ℥s.
Nägelin/Muscatnus/Edlen Saffrans/Zimets vnnd Cubeben jedes ʒiij.
Bibergeil ʒijs.
Betonic/Stoechas/Himmelschlüsseln vnd Citronen blüt jedes p. ij.
Brauner Gauchheil blümlein p. iij. vermehrt / etliche tag in der Wärme außgeweicht/vnd wie die vordern vollendet vnnd genossen.

16. Ein Augen Wasser.

R. Außgepreßte vnd geleuterte Augentrost vnnd Schölkraut Säffte jedes ℔s.
Geißmilch ℔j.
Geknitscht Imber vnd Muscatblüt jedes ℥j.
Aloë ℥s.
Weissen Vitriols ℥iij.
Alles fünff tag in der Wärme vber einander/wol vermacht stehen lassen/dann vber dem Wasser laum * in einer retort abgedistillirt: vnd in dieses/kleine stücklin/neunmal in einem newen eissern löffel geglüter vnd abgelöschter tuthien gelegt.

Dieses helle Wasser in rothe brennende Augen eingetröpfflet/erregt wegen seiner schärpffe heißgesaltzene trehern/heilet sie von grundt auß/vnd schärpfft/insonderheit mit deß Metallischē Saffrans in diesem Capitul vorgewisenē zusatz/alles Gesicht/so entweder kurtz oder mit Nebeln vmbfangen / vor allen andern/ was nammens oder würckung sie seyen/Augen Artzneyen.

17. Noch ein Augen Wasser.

R. Baldrian/Alant/vnd Fenchel Wurtzeln jedern ℥j.
Schölkraut vnd Augentrost blätter jedes m. ij.
Betonic vnd Poleykraut jedes m. j.
Fenchel vnd Macedonisch Peterlin jedes ʒvj.
Wackholder beer ℥s.
Specklilien vnd Weisser Rosen jedes p. ij.
Stoechas/Ringel/Holder/Salbey vnd Rosmarin blümlin jedes p. j.
Wolriechender Bintzen blumen p. j.
Imber/langer Pfeffer/Cubeben/Cardomömle jedes ʒjs.
Malvasier ℔iiij.
Alles der gebür nach gestossen sechs tag vber einander inn der Wärme außgeweicht/durchgepreßt/vnd diesem Safft
Rosen vnd Augentrost jedes ℔ij. Fenchel vnd Schölkraut Wassers jedes ℔j s. beygemischt / wider alles etliche tag inn der Wärme gehalten/entlich nur durch ein Wollin tuch gesigen.
Dessen ein mal zwey oder drey in der Woch / für ein mal 2 lot genommen/schärpffet allen Leuthen / bevorab so sie davon etwas in die Augen thun/jhr blödes Gesicht.

18. Noch ein Augen Wasser.

R. Wolgeläutert jung Knaben Harn ℔ j.
Vitriol/vnd Tuthien jedes ℥ ij.
Gemischt/etliche tag in der Wärme außgeweicht / dann gedistillirt.

19. Ein Wasser wider Blut speyen.

R. Groß Wal / Tormentil vnd Naterwartzeln jedern ℥j.
Wegtritt/Garben/Ehrenpreiß/Wintergrün/ Sanicul/ vnd Teschelkraut blätter jedes m. j.

Brom-

Brombeer vnd Mastic blättlin jedes m. s.

Sumach / Heidelbeer / Wegrichsamen / Saurauch / vnd Magsamen jedes ʒ j.

Rother Rosen / Kürbsen / See vnd Kittenblumen jedes p. ij.

Außgepreßter vñ geläuterter / Wegrichs / Burgels / Saur-Ampffer vnd Odermeng Säffte jedes ℔ j.

Alles vier tag in der Wärme ober einander erweicht / hart außgetruckt / vnd diesem Safft

Spannischer Wolderheckrößlin nebensgewächs Safft Hypocist genant vnd schlechten Safft jedes ℥ ij.

Gesigelter vnd Armenischer Erden jedern ℥ ʒ.

Der kählendē Tragacant Latwerg ʒ j. beygemischt / etliche tag in der Wärme ober einander / auff das new erweicht vñ * also warm durch ein Wollin tuch / (weil die zusammen ziehende stuck * mit jhren eigentlichen kräfften / als sie hie gemischt werden / vber- * sich absonderlich zubringen ohnmöglich) durchgetruckt. *

Deß Saffts / mit Heidelbeer / oder Corallen Sirop / drey Eß-Löffel voll auff ein mal eingenommen / stillet allen Blutfluß.

20. Schwindtsucht Wasser.

R. Deß wider zu krafft bringenden Latwergen / Zirbelnuß / Corallen / vnd küslender Tragacant Latwergē pulvers jedes ʒ vj.

Gebrandt Helffenbein / vnd gesigelter Erden Küchlin oder Täfflin jedes ʒ vj.

Groß Walwurtzel / rother Rosen / vnd Wolkraut blumen Zucker jedes ʒ j.

Wegrich / Saurauch / Melonen / Flachsdotter / weissen Magsamens vnd Kitten Samen jedes ʒ x.

Gepulverter Krebs ʒ ij.

Ehrenpreiß / Scabiosen / Ochsenzung / Wegrich / vnd groß Walwurtzel Wassers jedes ℔ j.

Alles was man kan / groblet gestossen / vnnd mit dem vbrigen /

vbrigen/vier tag in der Wärme erweichen lassen/dañ starck außgepreßt/vnd nit destillirt. * Dann stein vnnd erdmässige sachen auch andere zusammen ziehende stuck/Gebein/blumen/vnd herbe Säffte verrichtē diese jhre würckung/nit wegē einigerley dunsts oder gewässers: Sondern wegen jhrer gantzen Natürlichen erdmässigen vnder einander mengung: Welche in dem sie von ein ander gerissen / legt sie auch zugleich jhre an sich haltende krafft ab/vnd nimpt eine behend durchgehende vñ scharpffe verdämpfigkeit/dem Schwindsichtigen fewer gantz ähnlich/ an sich.

Diesen außgepreßten vnnd * schwindsichtiges fewers erstickenden Safft/soll man mit außgezogner Corallen farb vnnd der Perlen Magisterio jedes ʒiij.

Schwebelbutters ℥s vermehren: vnnd Seiner 3 lot eintzig/ oder mit Heidelbeer/dürrer Rosen/oder groß Walwurtzel Sirop 1 lot/viel tag nach einander gebrauchen.

21. Wasser zum Seitenstechen.

℞. Gedörter Klapperosen p. vj.

Rother Corallen/deß häutlins von Römischen Haselnus vnd Cardobenedicten samen jedes ℥j.

Klapperosen Wassers ℔ij. Cardobenedicten vnd Geißbart Wassers jedes ℔j.

Alles rein gepulvert/drey tag in der Wärme erweicht/ dañ vber warmem Wasser abdistillirt/seiner 6 lot vor dem Schlaff/ mit 2 lot Kornrosen Sirop eingeben/vnd etlich mal widerholet/ * gleich nach der außweichung hart außgepreßt / vngedistillirt eingeben thut mehr/in wenigerm gewicht.

22. Krafft Wasser.

In höchstgeläutertem Malvasier Brandtenwein * als dem stärcksten vnd zum außziehen tauglichsten/gedörter Rosmarin/ Ochsenzung/Borres blumen/ Citronen schelffe/Alöeholtz vnd Zimet/

Zimet/jedes gleich/so viel man will/eingebeitzt / den Brandten Wein abgezogen/etlich mal wider vbergossen / vnd jedes mal * vmb erhebung aller kräfften der Blumen/rc. wider abdistillirt.

In dieses * von allem vngeschmackten gewässer/geläuterten Brandten Weins ℔j. lasse man Alkermes Latwergen ℥s.

Grawen Ambers ʒij. vergehen: vnd gebe dessen einen halben Löffel voll in Hertzsincken/Ohnmachten/schweren Gedancken/hefftigen kalten Flüssen/vnnd andern hülfflosen Seuchen ein/thut grosse Wunder vnd ersetzt das beste Gulden Wasser.

23. Capaunen Krafft Wasser.

In dem mühseligen Recepten Buch Weckeri seind viel Capaunen Wasser/diesem volgenden/in stücken / vnd würckungen vngleich beschrieben.

R. Einen alten feisten Kappen/ außgenommen vnnd zustuckt/

Gelben Santal/Aloeholtz/Nägelin/Muscatnus vnd blüt/ Zimet jedes ℥j.

Galgant/Citronen schelffe/Zitwen / Edlen Saffrans jedes ℥s.

Rosmarin/Salbey/ Betonie/ Lavendel/ Borres/ Ochsenzung blümlin vnd rother Rosen jedes p. j.

Gepulvert Corallen ℥j.

Alkermes körner

Malvasier

Weissen Zuckers

Alles dieses/ein jedes nach gebür/gepulvert/in einem grossen beheb vermachten Glaß zehen tag in der Wärme vbereinander stehen lassen/nach möglichster stärcke außgepreßt/vnd * also ein Löffel voll eingeben: oder gedistillirt vnd dessen ein par Eß-Löffel voll genommen/erhelt die Hirn/Hertzen/vnd Leber kräfften/bringt die verlorne wider / vnnd vertreibt die hitzige Fieber/ als Gesnerus meint.

24. Pestilentz vnd Gifft Wasser.

R. Angelic/Vehdistell/ vnd Tormentill Wurtzel/ Citronen Schelffe/vnd Olibani jedes ℥ij.

Saurampffer/Geißbart vnd Cardobenedicten samen/ allerley Santal jedes ℥s.

Ochsenzung/Rosen/vnd Violen Zucker: Mithridats vnd Hiacinthen Latwerg jedern ℥ij.

Kühlender Perlen Latwerg Pulvers vñ Camfers jedes ʒij.

Guten Brandten Weins ℔iij.

Alles gehörter massen wol außgeweicht/ getrott/ vnd gedistillirt/seiner einen halben Löffel voll eingeben.

25. Ein gut Pestilentz Wasser.

R. Aloeholtz ℥j.

Cardobenedicten/Entzian/Zitwen/Tormentill/vnnd Angelic Wurtzeln jedern ℥ij.

Zimet/Muscatblüt/Rothen Santals/Wackholderbeer/ Cardobenedicten vnd Citronen samen vnd schelffe jedes ʒvj.

Diptam/Melissen vnd Isop jedes m.j.

Geschaben Hirtzhorn/vnnd Helffenbein jedes ℥s alles gepulvert.

Geläutert Wasserbatheni/Geißbart/vnd Rauten Saffts jedes ℥viij.

Alles mit einander acht tag in der Wärme erweicht/auffs möglichste außgetrott/vnd in dieses

Theriacs vnd Mithridats jedes ℥ij.

Hiacinthen vnd Alkermes Latwerg jedern ℥s.

Amber Latwergen Pulvers ʒij.

Saffrans ʒj.

Camfers ʒs.

Malvasier vnd deß besten Brandten Weins jedes ℔js. eingemischt:

gemischt: alles samptlich wider sechs tag in der wärme vber einander stehen lassen/starck außgepreßt/vñ dessen für ein mal 4 lot oder gedistillirt vnd 5 lot mit 1 lot Citronen Sirop eingeben.

Wer dises braucht/darff weder Aderläs noch Purgirens/* weil es das gantze geblüt durchgehet/vnnd alles Gifft so in demselben steckt/zu sampt sich/in einen rauchigen dunst verwandlet/ vnd durch die Haut treibt.

26. Fieber Wasser.

R. Melissen/Betonic/Gänserich Saffts jedes ℔j Ziiij.
Tausentgulden blätter vnd wurtzel Saffts ℔ij.
Deß Saffts von gestossenen Krebsen ℔j.
Weisser Magsamen Klipffel vñ Erdbeerẽ wasser jedes ℔s.

Dieses alles mit einander in der wärme erweicht vnd distillirt/vertreibt jederley/insonderheit aber vnderweilen auffhörẽde/drey tägige/eigentliche/vnd disen ähnliche Fieber. Man soll aber zwölff stund vor dem angriff einen abkühlenden vnd Laxirenden Clystir empfangẽ/siben stund hernach ein durchgetruckte versottne Capaunen brüh eintrincken/vñ im angriff selbs/dises wassers 6 lot/mit geläuterte Vitriol essig gesäuret zu sich nehmẽ.

27. Fieber Wasser.

R. Erdbeeren vnd Tausentgulden Wasser jedes ℔ij.
Honigs ℔iij.

Dieses in einen vngedeckten Kolben in einen Ohmeissen hauffen gesetzt/damit die Ohmeissen im Honig behangen. Wañ man nun derselben eine gnugsame menge gefangen/soll man sie mit dem vbrigen/gehörter massen distilliren.

Dieses vertreibt mit einem erbrechen alle vnderweilen auffhörende Fieber/Wann nur der Patient zum erbrechen geschickt/ vnd deß Fiebers vrsprung * mit auffweichen vnnd abledigen zu weg gericht worden.

Man gibt seiner im angriff einen halben Eß-Löffel voll ein.

28. Vngrisch Kranckheit Wasser.

R. Tormentill/Ochsenzung/Scorzoneren/Saurampfer Wurtzeln jedern ℥j.

Bewehrten Theriacs * er sey gemacht woer wolle/ ℥ij.

Geläuterten Limonen Saffs/

Erdranch/Cardobenedicten/Geißbart/Tausentgulden Wassers jedes ℥iij.

Kühlender Perlen Latwerg Pulvers ℥s.

Deß außgezogenen oder extracts von Wasserbathemj ʒiij.

Alles/als in den vordern beschehe/* mit oder besser ohn distilliren abgehandelt: seiner 8 lot eingeben/erreget einen vngewohnlichen Schweiß.

29. Nieren Wehe Wasser.

R. Stahlkraut/Peterlin/Mansträw Wurtzeln jedern ℥js.

Bruchkraut/Tag vnd Nacht/vnnd gantzen Steinbrechs jedes m.ij.

Gänserich m.j.

Senlen vnd Schlutten jedes ℥iiij.

Meerhirß/süssen Fenchels jedes ℥ij.

Deß stärcksten weissen Weins so viel/daß er vber ermeldte verstossene stück sechs finger hoch gehe: alles wie gelehrt/abdistillirt.

Dessen ein par löffel/den Leib zuvor mit Cassien oder schwartzbrust beerlin Latwerg erlindert/genossen/hilfft in Nierenschmertzen.

30. Ein ander Nieren Wasser.

R. Geläuterter Gänserich/Senlen vnd Tag vnd Nacht Saffte jedes ℔js.

Meer-

Meerzwiblen essig Mets ℔j.

Wackholder beer ℥iiij.

Fenchel/Meerhirsen/Ibisch/Steinbrech/vnd Klettensamen jedes ℥ij.

Bruchkraut / Stahlkraut Wurtzel / Zimet gepulvert jedes ℥j.

Camfer ℥ij.

Diese stuck alle / wie inn den vordern Wassern angedeut/ außgeweicht/abgedistillirt/ vnd dieses Wasser mit seinem Saltz vermehrt.

31. Ein ander Nieren Wasser.

R. Rettich vnd Limonen Saffts jedes ℔js.

Betonic/Gänserich/Steinbrech vnd Eissenkraut Wasser jedes ℔j.

Malvasier Meth ℔ij.

Frischer zeitiger Wackholderbeer ℥iij.

Meerhirsen/Fenchel/Meerrettig/ Kletten/Anis/ Steinbrech/Nessel vnd Zwiblensamen jedes ℥js.

Der vier grössern abkühlenden außgehülsten vnd Althe samen jedes ʒvj.

Deß extracts von der gemeinen Steinbrech Latwerg/von deß Hertzogen vnd Justini Harntreibenden Latwergen jedes ℥s.

Gebrandt Eyerschalen vnd gestossen Zimets jedes ℥iij.

Camfer ʒij.

Alles inn gebür abgedistillirt / vnnd mit seinem Saltz geschärpfft.

Dessen vnd des nechst vordern/nach gereinigtem Leib/auff einmal 4 lot eingeben.

32. Ein ander Nieren Wasser.

R. Alant/Pimpinel/ Peterlin/vnnd Bertramwurtzel jedes ℥js.

Meerhirß/Steinbrech/Aenis/Fenchel/vnd Nesselsamen jedes ℥vj.

Der dreyerley Pfeffer vnnd Steinbrechender Latwergen/ Pulvers/jedes ʒij.

Lor vnd Wackholderbeer jedes ℥i.

Bocks oder Hirsbluts ℥iiij.

Schlutten vnd Pfrimen samen jedes ℥s.

Deß besten Brandten Weins so viel/das er vber die gestossene sachen sechs querfinger außgehe.

Alles/wie obsteht/zu Wasser gebrandt/vnd dessen auff ein mal ʒ lot eingeben.

33. Blasenstein Wasser.

℞. Lauch/Zwiblen/vnd Rettich Säffte jedes ℔ij.

Limonē/Tag vñ Nacht/vñ Mäusöhrlin Saffts jedes ℔s.

Gebrandt Cristall/vñ Tauben Mist als Salpetereich eines jeden nach gnůge. Alles verjast/gedistillirt/eingespritzt vñ durch den Mundt genommen / macht ohn einigen schmertzen oder empfindlichkeit den stein der Blasen nit allein zu Meel/ sonder gar zu Wasser / daß er wie alle andere Sandmässige vberflüssigkeiten ohne drengen fein sanfft mit dem Harn durchgehet.

*** Daß dises vnd das nechst vorige Wasser/ja nur allein vierfüssiger Thier (welcher Fleisch einen harten geruch gibt) geblüt / das vermögen haben / den Stein wie hart er auch seye/zu vermalmen/bezeugt der augenschein. Dann ein außgeschnittner Blasenstein vergehet mit wärme in dergleichen Wassern eben so leicht als Saltz oder Zucker in dem feuchten, Sintemal in dem Geblüt ein durchdringender Saltzdunst / ein fewrige Lebendige krafft sich halt/welche das gantze Geblüt hin vnd her leitet vnnd führet/dün vnd im fluß erhalt/vnd allem gerinnen/ erstocken vñ erstarren stewret. Disem Lebensdunst ist den Stein zu vertheilē einig vorbehalten/wie er nun soll erhalten vnnd zur würckung gezogen werden/wird anderswo beschrieben.

Das

Daß sich aber vor dergleichen Wassern keiner gefahr zubesorgen/erscheint vmb etwas auß diesem: daß kein Etzwasser/wie fewrig es auch ist/kleberechte/fette vñ schmierige sachen/dermassen vnd mit solcher vngestümme als dörre angreifft.

34. Ein Stein Wasser.

R. Teuffels Milch/ Wartzelkraut/vnnd Wegtritt Safft jedes ℔j.

Borax ℥j.

Bereit/vnd genutzt als voriges.

35. Stein Wasser.

R. Schlutten vnd Eichen Laub Wassers jedes ℔ijs.

Galgant vnd Bertram Wurtzel jedern ℥s.

Aloe ℥vj.

Fenchel/Meerhirß/vnd Pfrimen samen jedes ʒiij.

Juden vnd Luchsstein jedes ʒj.

Auß diesen stucken/auff der vordern Handgriff/ ein Wasser gebrandt: seiner 6 lot eingeben.

*** Ob wol/ wie erst gemelt/in dem Geblüt eine vermalmende vnd durch vñ durch gäntzlich durchfeuchtende oder allerdings erweichende krafft/häuffig verborgen/wie in Wartzeln vñ Kreyen Augē/auch in andern an sich selbst vnempfindlichē/aber vngestaltē vñ schmertzmachendē gewächsen/zusehen/als welche disem mittel ohn widerstand gantz leicht vnd schier allein sich vndergeben: ist doch solche auch (wiewol vmb viel geändert) in Kräutern/Wurtzeln/Samen/ Steinen/Erden/vnd allermeist in Saltzen zu ersuchen/vnd zufinden.

Wiewol nun der Juden vnd Luchsstein ebenmässigen dunst in sich beschlossen / werden sie doch in dieses Recept mehrertheil darumb eingenommen/daß sie fürs eine einer erwünschten würckung hoffnung bringē: in dē sie in gegenwärtigē wasser vergehē:

Daß

Das sie für das ander/als erdmässig/die allzu grosse schärffe deß Wassers/vmb etwas abstumpffen ***.

36. Blasen Stein Wasser.

R. Rädlecht geschnittener Rettich ℔ iij.
Zimet vnd Muscatnuß jedes ℥j.
Bertram ʒvj..
Wackholder beer ℥js.
Süssen Fenchels ℥i.
Deß besten weissen Weins ℔iij.

Dieses alles verjast/außgepreßt / geläutert vnd mit Zucker außgesüst 2 lot: oder außgetrott vnd gedistillirt 4 lot schwer/mit offnem vnnd gereinigtem Leib/eingenommen/läst keinen Stein sich samlen.

37. Ein Wasser das der stein nicht wachse.

R. Mañtrew/Stahlkraut/ vnd der fünff harntreibenden Wurtzeln jedern ℥j.
Bruchkraut m. ij.
Limonen schelffe ℥js.
Der vier grösten abkühlenden vnd Ibisch samen jedes ℥iij.
Wackholder beer/Klettē/Meerrettig / Nespelstein kernen/ Meerhirß vnd Steinbrechsamen/jedes ʒvj.
Schlutten 20.
Brustbeerlin 12.
Diptam m.s.
Erndrosen/Betonic/Johanskraut/vnd Pfrimen blumen jedes p. ii.
Süßholtz ℥ijs.
Cassien holtz ℥j.
Gänserich/Senlen/vnd Sant Peters kraut Wasser jedes ℔s.

Deß

Deß besten weissen Weins ℔ j.

Alles in der Wärme verjast/* (Das ist/so lang in der wärme gehalten biß sich bläßlin / deß jasts gewisse anzeig/erheben vñ allerdings auffhören : geschicht in etlichen in vier/in andern in mehr tag vnnd nächten *) starck außgetrott/ vnd mit kühlenden Tragacant / vnd Schlutten Küchlin ohn Magsamen Safft jedes ℥j. vermehrt: wider verjast vnd nur geläutert / oder gedistillirt/wie es einem jeden gefellet/gebraucht.

38. Mutter Wasser.

R. Mutter vnd Bingelkraut Saffts jedes ℔j.
Muscatnus vnd Blüt/Zimet/vnd Paradisholtz jedes ℥j.
Rosmarin vnd Salbey blumen jedes p. ij.
Bibergeil ʒvj.*
Zaunruben Amlung ℥s.
Deß besten weissen Weins ℔js.

Auß diesem allem verjast / ein Wasser gebrandt : seiner Nüchtern ein Eß Löffel eingenommen / treibt dit Monat zeit/ öffnet vnd reinigt die Mutter/vñ stillet alle derselben Weethum.

39. Darm Krimmen Wasser.

R. Nuß vnd Camillen blumen Wasser jedes ℔iiij.
Camillen vnd Holder blüt jedes p. vj.

Dieses verjast/außgetrott : in diesen Safft wider so viel/ als vor/voriger Blumen gethan/nach dem jast vierer tagen wider außgepreßt: in solchen Saffe

Aenis / Fenchel jedes ℥j.
Wackholderbeer ℥ij.
Lorbeer ℥js.
Zimet ʒvj.

Rothen Balsams ℥s. eingemischt / alles noch etliche tag vber einander in der Wärme stehen lassen/vnd abgedistillirt.

Dessen 6 lot eingenommen / vertreibt ohn fehlbar jederley krimmen vnd bläste deß Magens vnd der Gedärme / welche von innerlicher oder äusserlicher Kälte entsprungen seind.

40. Schorbock vnd Geschwulst Wasser.

R. Cappern / Esch vnd Tamariskenrinden / vnnd Eichen Engelsüß jedes ℥ij.

Löffelkraut / Brunnkressen / Melissen / Odermeng / Steinfarn / Gamanderle / Vergiß mein nit blätter jedes m. ij.

Aenis / Fenchel / Cardobenedicten samen jedes ℥ijs.

Pfrimen / Tausentgulden / Johanskraut / Holder vnnd Flachsseiden blumen jedern p. ij.

Erdrauch Wasser / vnd Molcken jedes ℔iiij.

Deß besten weissen Weins ℔iij.

Meerzwiblen Essig Meth ℔j.

In diesen verjasten vnd außgepreßten Safft / sollen Cappern vnd Lactäffelin jedes ʒvj. gethan / wider verjast vnd abgedistillirt werden.

Diß Wassers 4 lot / drey stund vor essens etliche viel tag nach einander genommen / führt auß alle drusechte / verstockte / steinmässige vberflüssigkeit deß Miltzes / Kröses / Gedärms: von welchern schwermütigkeit / närrische einbildungen / vnsinnige gedancken / auch durchfräßende / vmb sich greiffende / vnheilsame geschwer vnd eyterbeylen erwachsen / * laßt gedachtem vberfluß weder statt noch weil / sich durch neben hitz außzubrennen vñ vñ sich zu nagen / sondern macht ihn Wässerig dün vñ außdämpffig.

Wann mit diesem Wasser / Wegwart / Ingrün wurtzeln / Baldrian / Attich vnd Holderbeer / mit Odermeng / Rosen vnd Rhabarberen zeltlin verjast worden / heilet es die Wassersucht vnd viertägig Fieber.

41. Rothruhr Wasser.

R. Saurampffer / Fünffingerkraut / Tormentil / Natter / Schöl-

Schölkraut vnd beider Walwurtzeln jedern ℥js.

Citronen schelffe ℥j.

Paradiß vnd Rosenholtz/allerley Mirobalanen jedes ℥s.

Melonen/Cucumern/Saurampffer/Citronen/Burgel/Endivien/weissen Magsam/Psilienkrauts/Coriander/Heidelbeer/vnd Kittensamen jedes ʒvj.

Wolkraut/Ernd vñ Rotrosen/Camillē blumē jedern p.ij.

Muscatnus vnd blüt jedes ʒiij.

Bereit Hirtzhorn vnd Blutstein/gesigelter Erden vnd gebrandt Helffenbein zeltlin jedes ʒijs.

Gedört Schlehensaffts ℥j.

Wilder vnnd Sperbieren/Wegrich/Tormentil Wassers jedes ℔j.

Erndrosen/Camillen Wassers vnd Molcken jedes ℔j.

In diesen verjasten vnnd starck außgetrotten Safft / soll man entgiffteten/dz ist/vber einem linden fewer alles gestancks/mit erweichen entledigten/(dañ derselbe gestanck bringt an statt eines erquickenden einen ewigen schlaff) türckischen Magsamen Saffts/deß grossen Rothe ruhr extracts/ vnnd Eisen Saffrans jedes ʒij.

Edlen Saffrans ʒj.

Der kühlenden Tragamant zeltlin ʒvj. einmischen: mit einander in der wärme verjasten: endlich starck außtrotten vnnd läutern/oder so man will destilliren.

Dieses stellet alle Bauch vnd Blutflüsse / sie kommen her vnd auß was vrsach sie wollen/mit wunderlichem fortgang.

42. Schlaff vnd schmertzen Wasser.

℞. Der außgehülßtē vier grössern kühlenden samē jedes ℥ij.

Lattich samen ℥iiij.

Bülsen samen ℥ij.

Violen/roth vnd Klapperosen/vnd Seeblumē jedes p.iiij.

Holder vnd Rauten blüt jedes p. ij.

Muscatnus vnd blüt/vnd Benzoin jedes ʒvj.

Rosen vñ Klapperrosen/Lattich vñ Seeblumen jedern ℔ j.

Diesem verjasten vnd außgetrotten Safft beygemischt/

Der Rutz oder Schlaff Latwerg Nicolai ℥s.

Edlen Saffrans vnd Mumien jedes ʒiij.

Camfer vnd Bibergeil jedes ʒi.

Alles auff das new widerverjast vnd geläutert * welches ich für kräfftiger halt: oder vber heissem Wasser trockē abgedistillirt.

Dessen 4 lot zur zeit gewöhnlichen Schlaffs getruncken/ benimpt das mühselig Wachen/vnd leichtert alle schmertzen.

43. Röhrle Geschwer Wasser.

R. Gedörter vnnd gepulverter/Müntz / Diptam/vnnd Blawlilien Wurtzeln jedern ℥j.

Schaffmüllen/Rauten/vnnd Lattich samen gepulvert jedes ʒvj.

Venedisch Terbenthins ℥iiij.

Weissen Weins ℥xx.

Diese stuck verjast/außgepreßt/vnd abdistillirt.

Deß Wassers/wann der Leib mit recht zugerichtem queck-Silber erweicht vnd gereinigt: alle Morgen zwen Eß-Löffel voll getruncken / heilet nit allein alles/auch gar veraltet Röhrle Geschwer: Sondern auch die vereyterte Nieren.

44. Pulver Löschung.

R. Holwurtz vnd Wackholderbeer gepulvert jedes ℥s.

Gepulvert Ehrenpreiß vnd Wintergrün blätter jedes ℥ij.

Gedörter vnd gepulverter Krebs in vollen Mon gefangen ʒvj.

Diese Pulver in ein Tüchlin gebunden / drey Schoppen Weins darüber gossen / dazu eine handvoll frischen Jngrün gethan/

than/mit einander verjast/außgepreßt/vnd die zwen drittel lassen vber den Helm steigen / endlich das nit distillirte durch ein Tuch gesigen.

Von diesem gebrandten Wasser/soll der geschossene / vier vnd zwantzig tag nach einander alle Morgen 4 lot nehmen: mit dem durchgesignen aber soll er seine Wunde wol waschen/ auch in demselben einen gar kleinen Meissel / ob schon die Wund deß Schutzes tieff vnd weit ist/genetzt einstecken: vnd alles mit einem Capeskraut wol zudecken.

Wann in diesem Wundtranck Mauresel gesotten werden/ heilet es alle innerliche vnd äusserliche Geschwer/alle Schäden/ vnd den Krebs.

* Die Krebs vnnd Maur Esel wegen jhrer Salpetrischen beschaffenheit / stillen vnnd löschen das verzehrendt fewer der Schwindsucht/vnd benehmen also jeder Feuchte jhre zuhäfftig gesaltzne durchätzende schärpffe. Damit sie beides Fleisch vnnd Blut zu einem häßlichen durchschlagenden Eyter machen *.

45. Balsamir Wasser.

R. Rosmarin blumen vnd blätter / Lorbeer vnnd blätter/ Sanicul/Ehrenpreiß/ Necotian/ Mirten/vnd Wegreich blätter jedes gleich viel nach notturfft.

Auß allen samptlich ein Wasser gebrandt: Dessen ℔vj.

Venedischen Terbenthins ℔j.

Eppew/vnd Kirsenhartz jedes ℥iij.

Mastic/ Myrrhen/ vnnd der rechten Mumien (* ist eines starck gewürtzten/mit distillirten ölen vnd wolriechenden Hertzē durch vnd durch Balsamirten Menschen Cörpers / vnverwesen dürr vnd Hartzig Fleisch *) jedes ℥ijs.

Der besten Aloe ℥iij.

Muscat blüt/Pfeffer/Nägelin jedes ℥j.

Zuckers ℔s.

Edlen Saffrans ℥s.

Auß diesem allem (* wiewol die Mumien ohn abgang mag außgelassen werden / wann die gewürtzte / wolriechende sachen / welche das Menschenfleisch vor fäulung / gestanck / vnd würmen erhalten / herbey kommen) * wol außgeweicht / vnd verjast / durch ein retort / ein hartriechendt / vnd ölreich Wasser gebrandt.

Mit diesem Fisteln / Krebs / Wölffe / alte Schäden / offne geschwer / vnd verborgne noch geschlossene eyterbeylen / offt bestrichen: vnd seiner etliche tropffen mit Wein / einem kräfftigen brühlein / oder Wundtranck eingenommen / heilet sie alle von grundt auß / sie seyen inner oder ausser deß Leibs.

46. Zipperlin Wasser.

R. Eines Knaben der kein Wein trinckt / gedistillirten Harns ℔ iij.

Fröschleich / Molcken / Farnkraut Wassers jedes ℔ ijs.

Frischen Theriac (* als in welchem der Magsamen Saffe noch nit verjast / das ist / seinen entschläffenden gestanck noch nit abgelegt *) ℥ ijs.

Vitrill / Alaun / * mit fewer geschmoltzē Saltzes jedes ℥ iiij.

Verjast / außgetruckt (* wegen ablegung aller groben jrdischen kuchechtē drusen / als welche nit allein das würckliche wasser vngern von sich lassen / sondern auch deß brandgestancks meiste vrsach seind *) vnd zu Wasser gebrandt: in diesen thut man

Gebrandten Vitril Saltzes ℥ js.

Camfers vnd Edlen Saffrans jedes ʒ j.

Dieses fein warm mit leinen tüchern vbergeschlagen / legt den schmertzen deß Podagrams / wann der Leib zuvor (* vmb abschneidung deß zuflusses *) gelindert vnnd gereinigt worden.

Dieser kräfften ist auch das Wasser von Salz vnnd Knabenharns gebrandt.

47. Ein Zipperlin Wasser.

R. Grünholders blätter vnnd blüt/in dem besten Brandten Wein eingebeitzt / versaft / außgepreßt / vnnd zu Wasser gebrandt: hilfft als das nechste vordere.

48. Ein ander Zipperlin Wasser.

R. Guten Brandten Weins ℔ j.
Geläuterten Honigs ℔ j.
Auß diesem / vber heissem Wasser/erstlich ein gantz helles/ dann ein hartriechendts vnd ölreiches Wasser insonderheit zu verwahren außgetrieben.
Dem nit vbergestignen setze man bey /
Edlen Saffrans ℥ ss.
Venedisch Terbenthins ℥ ij.
Bibergeil ʒ vj.
Weiß gebrandten Weinsteins ℔ ss.
Im fewer geschmoltzen Kuchensaltz ℥ j.
Vngeläuterten Vitriol essig ℥ iiij.
Rebäschen laug ℔ j.
Alles versaft/trocken abgezogen: das vbergestigne insonderheit behalten. Vber diese Heffen aber das erste helle wasser/ vom Honig vnd Brandten Wein abgezogen / vbergossen / versaft/vnd starck abgedistillirt. Alle diese drey hartriechende gewässer zusammen gemischt/vnd noch ein mal/vber heissem wassers laum lassen vbersteigen / benimpt warm vbergeschlagen jederley hitzige/vnd kalte Glieder-vnd Podagrams schmertzen.

49. Brandtlöschung.

R. Farnkraut Wasser ℔ j.
Vitriols vnd Alaus saurlecht läuter Wasser/(* nach dem recht scharpffen abgezogenen essig vberblieben *) ℔ ss.

Wol-

Wolkraut blumen/Schwartz Eppew Blätter jedes m. j.
Rotherschnecken/Frösch/vnd Krebs jedes x.
Alles in einem Bleyern Geschirr verjast/ außgepreßt/vnd distillirt/mit Tüchern warm vbergeschlagen.

Fröschleich Wasser / mit Vitriolessigs Läuterwasser vermengt / heilet alles gebrandt. * Dieses thut auch das Saurlecht Wasser auß dem eintzigen Farnkraut gebrandt *

50. Noch ein Brandtlöschung.

Krebs gestossen/mit Haußwurtzel Wasser/in einem genaw vermachten Glas einen gantzen tag in siedendt Wasser gestellt/ vnd gebrandt / Dieses Wasser wider auff die heffen gossen zum vierdten mal/endtlich mit seinem Saltz geschärpfft.

Dieses löscht/vnnd heilet / nit allein alles von äusserlicher Hitze gebrandtes: Sondern auch allen heissen vñ kalten Brand von Kälte oder innerlicher schärpffe entstanden / mit allerley vmbsich frässenden stinckenden Schäden von grundt auß.

51. Purgir Wasser.

Zeitige Holder vnd Attichbeer / mit jhren Körnlein eigentlich zerknitscht/verjast/außgetrott/gedistillirt/vnnd dessen 4 lot eingenommen/treibt das gewässer durch den stul.

52. Noch ein Purgir Wasser.

R. Erstgemeldten Wassers ℔ j.
Attich vnd Holderbeer jedes ℔ j.
Necotianen vnd Pfirsing blüt Safft/jedes ℔ s.
Attich/Holder/Tausentgulden/vnd Johanskrautblumen jedern m. ij.
Alles nach rechter weise zu einem Wasser gebrandt: in dieses gethan/
Guter Aloë ℥ iiij.
Scammone ʒ j.

Mirzhen

Mirrhen ℥ss.

Zimet/süssen Fenchel/vnd Aenis jedes ℥j.

Alles gemengt/verjast/außgetrott / vnd in einer Retorten vber heissem Wasser/als die Oliteten abgedistillirt.

Dessen 4 lot / treiben jederley vberflüssige feuchten/vnnd Würme durch den stul.

53. Purgir vnd Kotz Wasser.

R. * Hellglantzendt langgestriffelt Spießglas / vnnd Salpetertäffelin / Das ist/mit fewer geschmoltzenen/vnnd mit gepulvertem Schwebel zu etlich malen abgebrandten Salpeters jedes gleich viel : absonderlich zu reinem Pulver geriben / wol vnder einander gemengt/vnnd in einem / mit eim Ziegelstuck bedeckten Schmeltzdigel/in ein Kohlfewer gesetzt : So wird sich nach gebrandtem Salpeter das Spießglas * Leberfarb befindt.

Dieses Leberfarb gebrandt Spießglas (* oder besser zu nennen/diese gebrandte Bergspeise : Dann sie noch zu keinem Glaß/welches doch ohne Kunst geschicht / außgefertigt worden *) rein gepulvert * vnd mit heissem Wasser vbergossen / seigert in dieses alle Saltzigkeit/vor dem vnverbrandten Salpeter noch hinderstellig / welches dann außsüssen genent wird * Wann nun alle Saltzigkeit mit dem Wasser abgossen / vnd das Pulver der Bergspeise/wol trocken worden/wird es der farb nach einem Saffran ähnlich : Derhalben es auch der Metallisch Saffran/ weil diese Bergspeise/aller vnd jeder Metallen erster vrsprung/ vhrheber vnd anfang ist/nit vnbillich geheissen wird.

Dieses Saffrans ℥j.

Zimets ℥s.

Cardobenedicten Wassers * oder Malvasiers oder Salbey/rc. Weins ℔ij.*

Alles samptlich in einem wol vermachten Geschirr zwen oder drey tag vber einander stehen lassen : Dann * das lautere

abgossen oder * durch ein Papir * gesigen/kan mit gutem fug ein gesegnet vnd geheiligtes Wasser genennet werden.

Dann seiner nüchtern 3 lot eingenommen/ist nit vnlieblich/ erregt ein erbrechen vnd (doch ohn einige hefftige gewaltthätigkeit) vier oder fünff stulgänge: benimpt hiedurch ohn Aderläß/ vnd vortrabende/den weg bereitende trancklin auch ohn vnterscheid der tage/in welchen der kampff zwischen der Sucht vnnd der Natur scheinbarlich am hertesten außbricht / alle Pestilentz vnd wurmsüchtige Seitenstechen.

Dann das ein art Seitenstechens seye: Welches nicht auß vberfluß deß geblüts * in welchē die Aderläß */ od̄ seiner scharpffen bissigkeit * da kühlende vnnd laxirende mittel grossen nutzen schaffen/* entspringet: sondern auß scharpffen vnnd stechenden *Saltz vnd Gallmässigen Räuchen vñ dünsten/welche auß dem Gedärm entweder von verfaulten Würmen/oder sonst einē allda versamleten gifftigen vnrath vbersich dem rippenfall zusteigen/sich an selbiges anschlagen / vnd also ein stechens erregen/* herkoñe/bezeugen der jenigē Leichnam/ welche an dieser kranckheit geblieben/vnd geöffnet eine abschewliche menge grosser vnd kleiner Würme bey sich verhalten. Wann dann eine solche * Wurmsucht * mit keinem ding auff erden bälder vnd sicherer als mit Queckſilber kan verhütet vnd vertrieben werden: sihet ja jederman/der es (vnverhindert neids od̄ grobheit) sehē will vñ kan/ mit was hoher würckligkeit gegēwärtige Bergspeise/als Queckſilberig * vnd schwebelhafft oder voll deß natürlichen Balsamiressigs/von der allmächtigē vñ allein weisen Güte * begabet seye.

Darauß dann leichtlich zuvermuthen/was gegenwärtiges mittel / von Quercetano räthers weiß/vnnd darzu kurtz * beschrieben/vnnd der Metallisch Saffran geheissen/in der Pestilentz vnnd dem Seitenstechen/ mit der warhafften erfahrenheit versicherung/vermöge?

Wider das Seitenstechē ins gemein ist auch bewert befunden/

den / 8 lot Klapperosen Wassers / mit einem quintlin Pulvers auß rothen Corallen/Römischer Haselnußkörner häutlin/vnnd Hechtenkiffeln gemacht/eingenommen. Oder wann es diesem nach vber drey tag harten wolte / thut man inn einen außgehölten Erdpeterling 1 lot rothen Mastic / laßts mit einander wol braten/jsset es mit Zucker/trinckt darauff 6 lot Cardobenedicten Wasser/deckt sich wol zu/vnd thut einen starcken schweiß.

54. Wunder Augen Wasser.

℞. Erst beschribnen Metallischen Saffrans ʒj.
Augentrost oder Fenchel Wassers ℥vj.
* verjast / vnnd durch ein Papir gesigen * tropffensweiß in die Augen gethan/heilet ohn alle empfindligkeit(welches das Himel blawe Salmiac Wasser in eine̅ Scherbecken gemacht/sonst für das beste gehalten/als hefftig brennend nicht thut) nicht allein derselben entzündung/dunckelheit/nebel vnnd felle : sondern es beweget also genutzt (welches schr wunderlich/ja schier vnglaublich) etliche stulgänge.

55. Wunder fallendtsucht gicht vnd schlagwasser.

Auß * rohem Spießglas * vnnd gepulverter Brodrinden * jenes einem / dessen aber zweye̅ theilen/auff das zartest zuriben vnd genaw vermengt/wird auß einer retorten in eine Capell ohn Wasser Sandt oder äsch/gantz leer/also dz sie nirgendts anrühre/ eingehenckt/mit trockner Wärme * zimlich starck ein Wunderwasser getrieben : welches in der Fallendensucht/ vor allen andern mitt ein/was herkommens/namens/würckung/oder art sie seyen / den besten preiß erhält.

Dann es erreget kein erbrechen oder vnwillen / * welches dem Crollio vnmöglich vorkompt * : sondern es treibt allgemach vnd gar sanfft ein mal drey oder vier zum stul: fürth hiemit auß allen versamleten verfaulten vnrath vnnd herkommen der

Würme/auß welchem gifftige vnd dermassen lebhaffte dünstein das Hirn einriechen/das sie dieses mit grossen vnd augenscheinlichen kräfften/gantz widersinnig / ja abschewlich zu sampt den äussern Gliedmassen erwegen vnd bebendt machen. Endet also die erschröckliche Gichte vnnd Fallende Sucht/welches andere Laxierende sachen/wie häuffig sie auch Purgiren/(weil sie in keinen dergleichen weit eingreiffenden fewrigen Saltzdunst von Natur können verwandlet werden) in keinen weg leisten mögen.

Daß aber dergleichen Wasser auß ermelten zweyen stucken könne außgebrandt werden: ist leicht zuerachten/weil das Brod mit seinem gantz lüfftigen öldampff in der Bergsspeise quecksilberigen Schwebel leichtlich eingreifft/vnd denselbē / als welcher ohne das zum außrauchen geneigt / mit sich durchnetzt vnnd zu Wasser gemacht/vber sich führet/inn dessen jhnen zugleich oben außzugehen abhaltet / weil deß Brodts aufferlegtes Ampt der Leber zuziehen/ist. ***

Ehe man aber dieses Wasser braucht / soll jhme der Weg zuvor mit einer jederley feuchten Purgir Artzney / der weg gemacht werden. * Damit es sich in dergleichen groben vberflüssigkeiten nicht zusammen habe. * Dann soll man erst alle Morgen Nüchtern dreissig tag nach einander * auff jedes mal von einem halben biß auff einen gantzen Scrupel mit einem Schlag-Wasser * einnehmen.

Auff ermelte weise ist neben andern vielen/Johan Vignon: deß Weitberühmten Buchhändlers Eustachij Sohn/von einer fallenden Sucht/in welche sich weder Teutscher/ noch Frantzösischer Nation Aertzten richten kunten / mit einer vnzähligen menge kleiner Würmlein entledigt worden.

Vber bißher erzehlte arten vnnd weg Wasser zu brennen/ seind die jenige heutiges Tags in den Apotecken vblich/welche jhres herkommens geruch/geschmack / vnd alle würckligkeiten gantz vnverändert/mit sich führen/nicht zu verwerffen : von diesen seind andern zū Muster vorgestellt/die vornembstē. 1. Zim-

1. Zimet Wasser.

R. Geknitschten Zimets ℥ iij.
Wein vnd Rosen Wassers jedes ℔ ½.

Alles sämptlich in der Wärme drey tag eingeweicht/dann in einem grossen Brennkessel mit seiner abkühlung gedistillirt: gibt ein Milchfarb/hartriechendt/vnd ölreich Wasser.

Zu diesem allein nimpt man Wein vnnd Rosen Wasser/ weil sich das öl inn das gemeine Wasser allerdings verschlieffen würde. Zu allen andern Gewürtzen vnd wolriechenden sachen aber/behilfft man sich mit schlechtem Brunnwasser.

2. Nägelin Wasser.

R. Geknitscht Nägelin ℔ j.
Brunn Wassers ℔ iiij.
Wird wie der Zimet abgedistillirt.

Gibt auch ein ölreich/trüb/vnd Molckecht Wasser/das öl aber fellet mehrertheils zu boden.

Solche öle nun werden in einem glässern trächter/von den Wassern abgesöndert: die Wasser aber als jrer specereyen kräfften noch gantz voll / seind das rechte vnnd beste Hauptstuck (wie vnden zu sehen) der Wurtz Siropen.

Das VIII. Capitul.

Von allerhandt gesottenen Wassern in einem genaw verschlossenen Geschirr.

DIe eigentliche Handgriff / durch welche ein Wasser mit allen seines herkommens/würcklichkeiten soll gebrandt werden/ist bißher nach notturfft eröffnet worden: in diesem Capitul aber / wird angezeigt / wie allerley Wurtzeln/ Kräutter vnd Blumen/ꝛc. mit Brunnen Wasser/also/daß sie